

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 26

Artikel: Heilmittel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-447809>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bei dieser Hitze!

Zur Entschuldigung: 30 Grad Celsius im Schatten.

Heiß sendet ihre Strahlenblitze
Brau Sonne aus ihrem Glutenschatz
Auf meine Gläse;
Ich schlaube pfeifend bei der Hitze,
Dieweil ich wie ein Nilpferd schwitze,
An meinem Tische dichtend sitze,
Mir Tropfen rieseln von der Brause.
Unfägliche Poetenhätze!

Doch Pegasus kommt nicht vom Pläse;
Kann's anders sein bei dem Geschwätze?
Mir fehlt die Grütze
Aus meines Geistes reichem Schatz,
Sodass ich auch meinen Schädel kratze,
Es ist doch alles für die Hitze.
Verdorrt sind bis zur feinsten Spitze
Alle meine besten Witze!

Bei dieser Hitze welche Heße!
Wo ich doch sonst mit Witzten probe,
Jetzt stumpf hinglohe.
Wenn ich die allerbesten Sätze
Am Schluß mit gutem Reim besetze,
Gar sauber feil', polier' und weße,
Daß alles, aller Hitz' zum Troste,
Von Poesie noch stöbe —

Sagt dann der Leser voll Zornesblitze:
Verhaut dem Dichter seine Praxe,
Das wär' am Pläse!
Daß man sich künftig vor ihm schütze
Und seiner Kirnerweichungspfühe,
Die minder als zu gar nichts nütze,
Als daß er nur in Reimen schwatze,
An denen jeder fast verplatze!

Papa

... mit deinem Segen

In Nummer 137 des Tagblattes von Zürich lesen wir folgende Geburtsanzeige:

Hörsch, Friedrich und August, Zwillingkinder des Johann Karl, Gastwirt von Seidenheim i. Msr., B.-M. Gunzenhausen, Bayern, und der Maria geb. Bauer, 8. Juni.

Nicht umsonst heißt es: nomen est omen.
Der also reichlich beschenkte Familienvater wird seinem Namen die Worte „mit deinem Segen“ hinzufügen und sich damit an den lieben Gott wenden, auf daß er ihm in diesen schlechten Zeiten nicht noch einmal auf diese Art komme.

Hartes Maß

In Mailand ist der Schweizer Oswald Bürgi wegen Einführung ausländischer Blätter mit einem Monat Gefängnis und hundert Franken Buße bestraft worden. Er hat bei der Verhaftung ein einziges Blatt von Zürich auf sich gehabt. — So hart ist noch nie ein Leser einer Zürcher Zeitung für sein Tun bestraft worden. Es scheint indessen festzustehen, daß er nicht das „Volksrecht“ gelesen hat, da man ihn sonst als bereits hinlänglich bestraft sicher wieder freigelassen hätte.

ms.

Eigenes Drahtnetz

Tubelstok (Polen). [Oa was!] Seldmarschall Hindenburg hat einem Gewährungsmann des „Confessionnaire fédéral“ erklärt, er wage es nicht, weiter zu fahren, da es ihm nicht Wurst sei, was gewisse National- und Ständeräte über den Krieg sagen.

Portugal. [Oa was!] Je nachdem was Nordamerika und Andorra machen, wird den in den Häfen liegenden deutschen Dampfern der Selbstpfändungskrieg erklärt oder man erbt sie sonst. bg.

Heilmittel

„Ach, die schlimmen Zeiten! Ach, die schweren Zeiten!“
Also hört man's ringsum jammern früh und spät:
Alle Tage mieder hört man jetzt von Meilen
Sprechen und vom Mangel an Neutralität.

Alle Nahrungsmittel haben aufgeschlagen,
Und das „Schwönige“ — man kriegt's nicht mehr,
Und den Magen, einen leeren Menschenmagen
Nur mit lauter Luft zu füttern, das ist schwer.

Auch die Sremdenreisen sollte jetzt beginnen;
Hier und dort hat man die Pforten aufgetan,
Und der Hotelier steht auf des Daches Sinnen,
Aber keine „Sremdenströme“ sieht er nahen.

Anderseits dafür möcht' sich die Kluft erweitern
Zwischen Welsch und Deutsch im lieben Schweizerland...
Ach, an was soll sich der arme Mensch erheitern,
Daß sich nicht am End' verdüßte sein Verstand?

Ohn' ein bißchen Scherz, Humor und Brohmut leben,
Das heißt täglich sterben, lange vor der Zeit!
Dahum laßt mich jetzt den guten Rat euch geben:
Sreudig heißt willkommen unsre Feilheit!

Ja, ihr lieben Leute, Junger du und Alter,
Merkt euch meinen Spruch, ich bitte, spitzt das Ohr:
Geht hin und abouniert den „Rebelspatter“
Und ihr werdet finden, was ihr sucht: Humor!

Jobs

Eine Patriotin

In Andermatt war die Stelle einer Hebamme neu zu besetzen. Eine Bewerberin stellte die Bedingung, daß für die jährliche Mindestzahl von vierzig Geburten garantiert werden müsse; für die fehlenden hätte die Gemeinde aufzukommen. — Es ist uns noch nicht bekannt, ob man auf diese Bedingungen eingegangen ist. Jedenfalls würde es sich dann empfehlen, einen Beamten mit dieser Verpflichtung zu beauftragen. Bei einigermaßen auskömmlicher Befoldung dürfte es an Bewerbern für diesen interessanten Posten nicht fehlen.

ms.

Mit 5 Cts. für eine Postkarte haben Sie viel **gewonnen**, wenn Sie sofort unsern Gratis-Katalog verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE

Besuchen Sie das
Crémère-Restaurant
Münzgraben 1347
vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.

Neuheit!
Schweiz. Militair-Jasskarten.
Gesetlich geschützt.
In allen Papeterien erhältlich
En-gros Vertrieb durch
E. Funke & C. St. Gallen.



+ Eheleute +
verlangen gratis u. verschlossen meine neue Preisliste mit 100 Abbildungen über alle sanitären Bedarfsartikel, Irrigateure, Frauendouchen, Gummiwaren, Leibbinden etc. 1350
Sanitäts-Geschäft Hübscher
Seefeldstrasse 98, Zürich.

Kein Laden! - Billig!
Reise-Koffer
und Hand- Tornister
Schul- Taschen und
Mappen
Lederwaren
Mod. Damen-
Musik-
Brief-
Japan-
Reise-
Taschen!
Körbe!
Lachmund-Pünter
Ecke N. Beckenhofstr. 6, Walters-
bachstr. 1, dir. ob Drahtschmidt-
Treppe am Tram nach Oerlikon,
5 Min. vom Bahnhof. 1328
Kochkisten mit Heizrost
a 7 bis 37 Fr.



Prospekte, Bar-Rezepte und Muster gratis durch die General-Agentur für den Kanton Zürich: A. Rothschild, Bahnhofstrasse 72, Zürich. 1323

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenzustandes über Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**

WIMPF

Rennweg 38, Zürich 1, ist bekanntlich ein altes, geschätztes Vertrauensinstitut, dessen zahlreiche Kundenschaft längst ent-

deckt

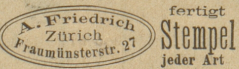
hat, dass bei seinen ausführlichen Berichten in Bezug auf Ruf, Verleben, Charakter, Vermögen etc. über Privatpersonen im In- oder Ausland

alles auf

gewissenhafter Nachforschung und strenger Wahrheit beruht. 1269

Verlangen Sie überall Butter-Salzstengeli

Bäckerei u. Konditorei **Raetz**
Anshelmstr. 18, Bern. 1345



früher
Frl. Y. Weilenmann, Seefeldstrasse 25, staatl. gepr. u. pat. 1324

Masseuse

empfiehlt sich für schwed. Bad-massage, Massagen jeder Art und Fuss- u. Nagelpflege, Teleph. 6461.

Priv.-Defektiv-Bureau
kuntze Brügger & Co., a. P. u. z. beamtete, Löwenstr. 69 (Bahnhofpl.), Zürich 1, Tel. 849. Spezialbureau für diskrete Nachforschungen und Beforgung von Vertrauensangelegenheiten jeder Art. Beweis-materiale zu Prozessen, Ehescheidungen zc. Ueberwachungen, Reisebegleitungen, Privat- u. Heiratsauskünfte im In- und Ausland anerk. sachgemäß, prompt u. zuverläßig. Beste Referenzen. 1331

Drucksachen aller Art

liefert rasch und billig
JEAN FREY, Buchdruckerei
in Zürich